

Wohnungswirtschaft NRW

„Die Ungleichbehandlung ist nicht in Ordnung - auch die Tariflosen sollen in den Tarif!“

Diese Forderung tauchte in der im Mai durchgeführten Befragung von Betriebsrat und Beschäftigten des Kundenservice unter ihren Kolleginnen und Kollegen immer wieder auf. Es wurde deutlich, dass Ihnen drei Themen besonders wichtig sind:

- Gleichbehandlung aller Beschäftigten im Kundenservice
- Wertschätzung und fachliche Kompetenz der Führung sowie
- gute Organisation von Arbeitsabläufen (s. auch rechte Spalte)

Gleichbehandlung und Wertschätzung gehen aber nur mit einem Tarifvertrag!

Mit einem Tarifvertrag für alle kann zum Beispiel sichergestellt werden, dass KollegInnen, die in einem Büro sitzen, gleiche Wochenarbeitszeiten haben, bei gleicher Arbeit auch gleiches Geld verdienen und die gleiche Anzahl an Urlaubstagen haben. Im Konzern Deutsche Annington fallen allerdings immer weniger Beschäftigte – schätzungsweise sind es nur noch knapp über 30 Prozent unter einen Tarifvertrag. Tendenz sinkend.

Anders als z.B. willkürliche Gehaltserhöhungen werden Gehaltstarifverträge- mit der Beteiligung aller Mitglieder- regelmäßig neu verhandelt. Und anders als individuelle Regelungen im Arbeitsvertrag, können diese vom Arbeitgeber nicht so einfach rückgängig gemacht bzw. verweigert werden.

Tarifverträge sind schriftlich fixierte Verträge zwischen der Gewerkschaft und den Arbeitgebern. Als Faustregel am Verhandlungstisch gilt: Je höher die Mitgliederzahl, desto höher die Durchsetzungsfähigkeit, desto höher die Chance auf einen Tarifvertrag für alle.

Deshalb: **Jetzt ver.di Mitglied werden und mitmachen!**



Jetzt
oder
Nie!?

„Die Kundenzufriedenheit ist total wichtig, die Mitarbeiterzufriedenheit scheinbar egal!“

Auch ein Zitat aus der durchgeführten Befragung. Besonders die Wertschätzung durch die Führung ist als wichtig bis sehr wichtig eingestuft worden, aber auch die fachliche Kompetenz der Führung und die gute Organisation von Arbeitsabläufen. Diese Themen sind sehr umfassend und es steckt vieles dahinter. Um heraus zu finden, wo Ihnen als Beschäftigte der Schuh genau drückt, wo Sie den größten Veränderungsbedarf sehen, wird der Betriebsrat Kundenservice eine Arbeitsgruppe einrichten, in der auch Beschäftigte, die nicht Mitglied im Betriebsrat sind, mitarbeiten werden. Die Aufgabe der Gruppe wird es sein, das Thema genauer zu erfassen und konkrete Ziele daraus zu entwickeln. Am Ende werden wir den Betriebsrat aktiv unterstützen, diese Ziele umzusetzen. Bis dahin halten wir Sie auf dem Laufenden!